

KULAP2022 E1/E2 und Maßnahmenplaner



05.08.2022 – 05.09.2022

1. Grundsätzliches zu den KULAP-Erosionsschutzmaßnahmen E1 und E2
 - Maßnahmenbeschreibung
 - Förderkulisse
 - Maßnahmenkatalog
 - Ausschluss der Förderfähigkeit
 - Zielwertberechnung
 - Schlagteilung als Erosionsschutzmaßnahme
2. Dokumente
3. Kartensicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

Maßnahme E1 – Erosionsschutz auf Einzelflächen

Fördergegenstand

Gefördert wird die Durchführung ausgewählter Erosionsschutzmaßnahmen zur Reduzierung des jährlichen Bodenabtragsrisikos **auf einzelnen erosionsgefährdeten belegenen Ackerflächen** mit Siedlungsanschluss in der Förderkulisse (Schutz landwirtschaftlich genutzter Böden vor Abtrag und vor Verlagerung)

Belegene Ackerfläche: Räumlich zusammenliegende Flächen von Teilflächen des Betriebs bilden durch geometrische Vereinigung die „Belegene Fläche AL“.

Zuwendungsvoraussetzung

kalkulierte Bodenabtragsminderung im Erosionsrechner von jährlich mindestens 12 Prozent auf dem Förderobjekt (belegene Ackerfläche)

Es müssen nicht zwingend auf jeder Teilfläche des Förderobjektes konkrete Maßnahmen durchgeführt werden – **die Förderrelevanz muss summarisch erfüllt sein!**

Maßnahme E2 – Erosionsschutz im Gesamtbetrieb

Fördergegenstand

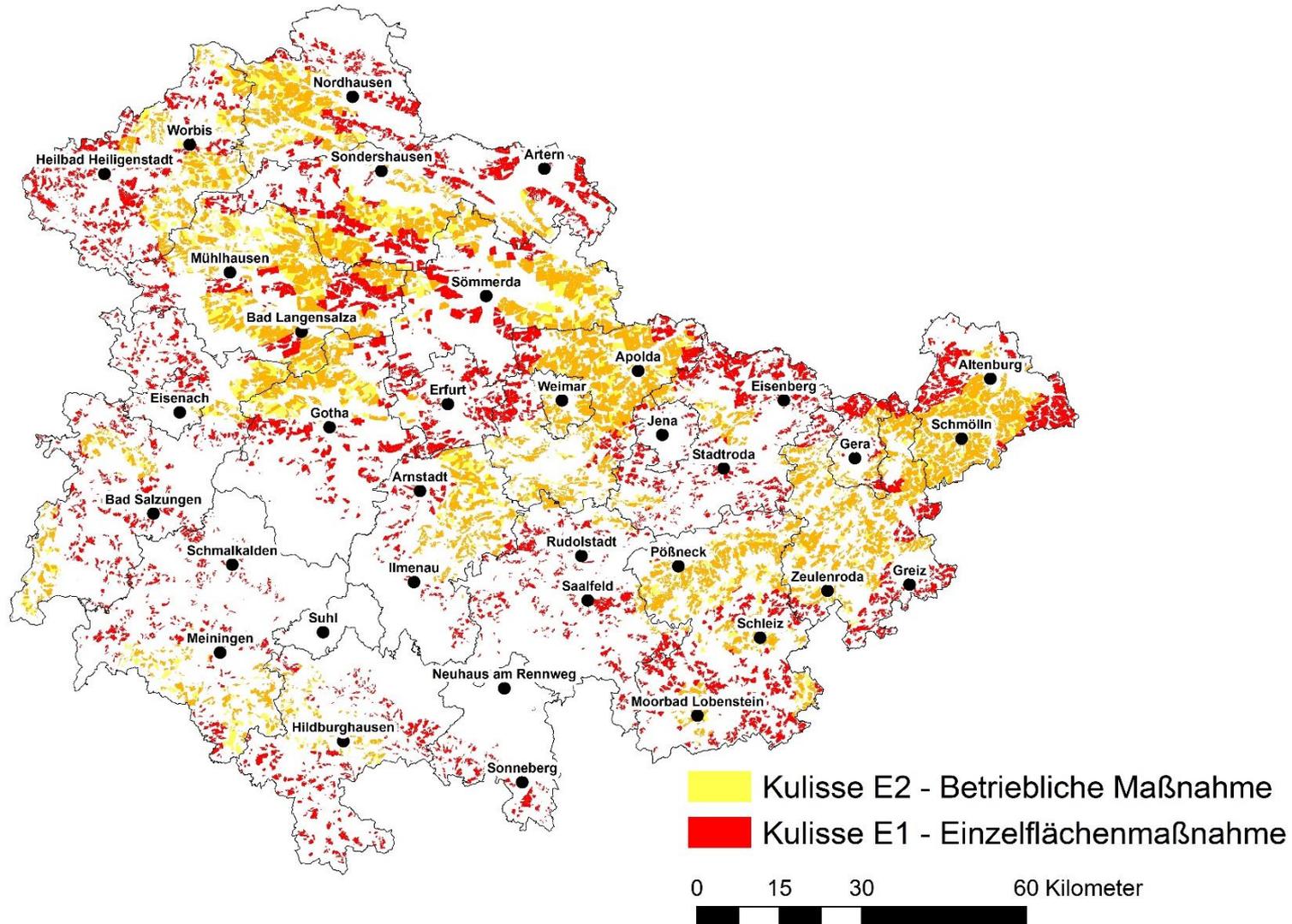
Gefördert wird die Durchführung ausgewählter Erosionsschutzmaßnahmen zur Reduzierung des jährlichen Bodenabtragsrisikos als Summenwert aller betrieblichen Flächen in der E2-Kulisse

Zuwendungsvoraussetzung

kalkulierte Bodenabtragsminderung im Erosionsrechner von jährlich mindestens 12 Prozent auf dem Förderobjekt -
→ Kulissenflächen E2

Es müssen nicht zwingend auf jeder Teilfläche des Förderobjektes konkrete Maßnahmen durchgeführt werden!
→ jedoch sind für die Zielwertberechnung für alle Flächen in der E2-Kulisse Angaben zur Bewirtschaftung zu machen

	E1 - Einzelflächenmaßnahme	E2– Betriebliche Maßnahme
Ziel	Schutz von <u>Siedlung</u> und <u>Infrastruktur</u> vor Auswirkung des Klimawandels (Starkregen)	Minderung der Sediment und <u>Stoffeinträge</u> in <u>Oberflächengewässer</u>
Kriterien	Flächen hoher Sedimentausträge <u>und</u> neuralgische Sedimentübertrittspunkte in bebautes Gebiet	Flächen hoher Stoffausträge <u>und</u> neuralgische Stoffübertrittspunkte in Gewässer
GIS-Ebenen	<ul style="list-style-type: none"> Erosionsgefährdung >15t/ha (31.03.2022) Verschnitt Abflussbahn mit Siedlung 	<ul style="list-style-type: none"> Eutrophierte Gebiete (ThürDüV 2020) Erosionsgefährdung >15t/ha (31.03.2022) Abstand zum Gewässer ($\leq 30\text{m}$) Verschnitt Abflussbahn mit Gewässer und Siedlung
Überlappung	Ja - rechtssicherer Herleitung der Fördersätze	



Optionen zur Erosionsminderung:

Verkürzung erodibler Hanglänge durch Anlage verschiedener Kulturschläge und -streifen gemäß Anlage (11);

Auswahl einer erosionsmindernden Fruchtart;

Mulchsaat (30% Mulchbedeckung bei der Aussaat),

Strip-Tillage

Direktsaat

Maisengsaat oder -breitsaat

Untersaaten, Begleitpflanzen

Erosionsschutzstreifen und Begrünung von Abflussbahnen (keine Erosionsschutzstreifen am Gewässer)

In die Zielwertberechnung eingeschlossen, jedoch von der der Zahlung auf der Fläche ausgeschlossen, sind beantragte Flächen

von nicht bzw. **nicht additiv kombinierbaren KULAP-Maßnahmen** gemäß Anlage 3 dieser Förderrichtlinie und nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a bzw. b GAPDZG (**Ökoregeln**) beantragte Flächen die im Förderobjekt liegen.

Dies trifft ebenso auf die Ackerflächen zu, die zur Erfüllung der Verpflichtungen gemäß § 11 GAP-KondG in Verbindung mit § 19 GAPKondV (**nicht-produktive Flächen**) im betreffenden Kalenderjahr beantragt sind.

Kriterien	Bewertung
Ausgangswert Agrarregion	$R * K * L * S * C_{\text{Basis}}$
Eigenleistung der Betriebe in TH zur Reduzierung der Erosionsgefährdung	ca. 13%
Basiswert	$R * K * L * S * C_{\text{Basis}}$ -13%
Basiswert entspricht	100%
Zielwert	100% minus (mind.) 12% $R * K * L_{\text{Maßnahme}} * S * C_{\text{Maßnahme}}$

R: Regenerositätsfaktor (statisch)

K: Bodenerodibilitätsfaktor (statisch)

L: Hanglängenfaktor (variabel -> Ableitung über Flächengeometrie)

S: Hangneigungsfaktor (statisch)

C: Bodenbedeckungsfaktor (variabel -> Ableitung über Kulturart/Bewirtschaftung)

Vergleich KULAP 2014 (A3) mit E1 und E2:

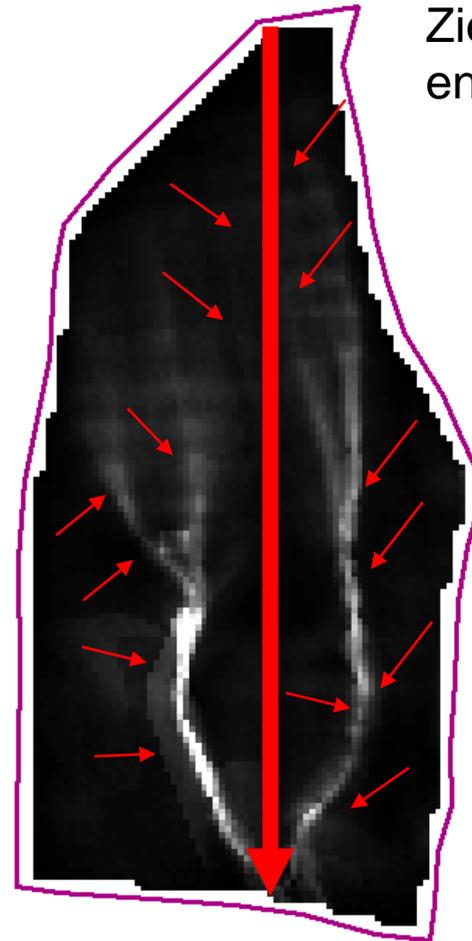
- Die Berechnung des Basiswertes wurde verändert (regionalisiert).
- Die Winterbedeckung (Mindestbodenbedeckung) wird nun vorausgesetzt.
- Der Basiswert wurde entsprechend angepasst.
- Schlaggestaltung wirkt direkt auf erosive Hanglänge

→ Die Bodenabtragsminderung gegenüber dem Basiswert wird anspruchsvoller!

Daher wurde die förderrelevante Bodenabtragsminderung (Förderrelevanz) von 20% (A3) auf 12% (E1 und E2) gesenkt.



Darstellung Feldblock mit erosiven Abflussbahnen (Karte Bodenschutz in PORTIA) zur Visualisierung der Hanglänge

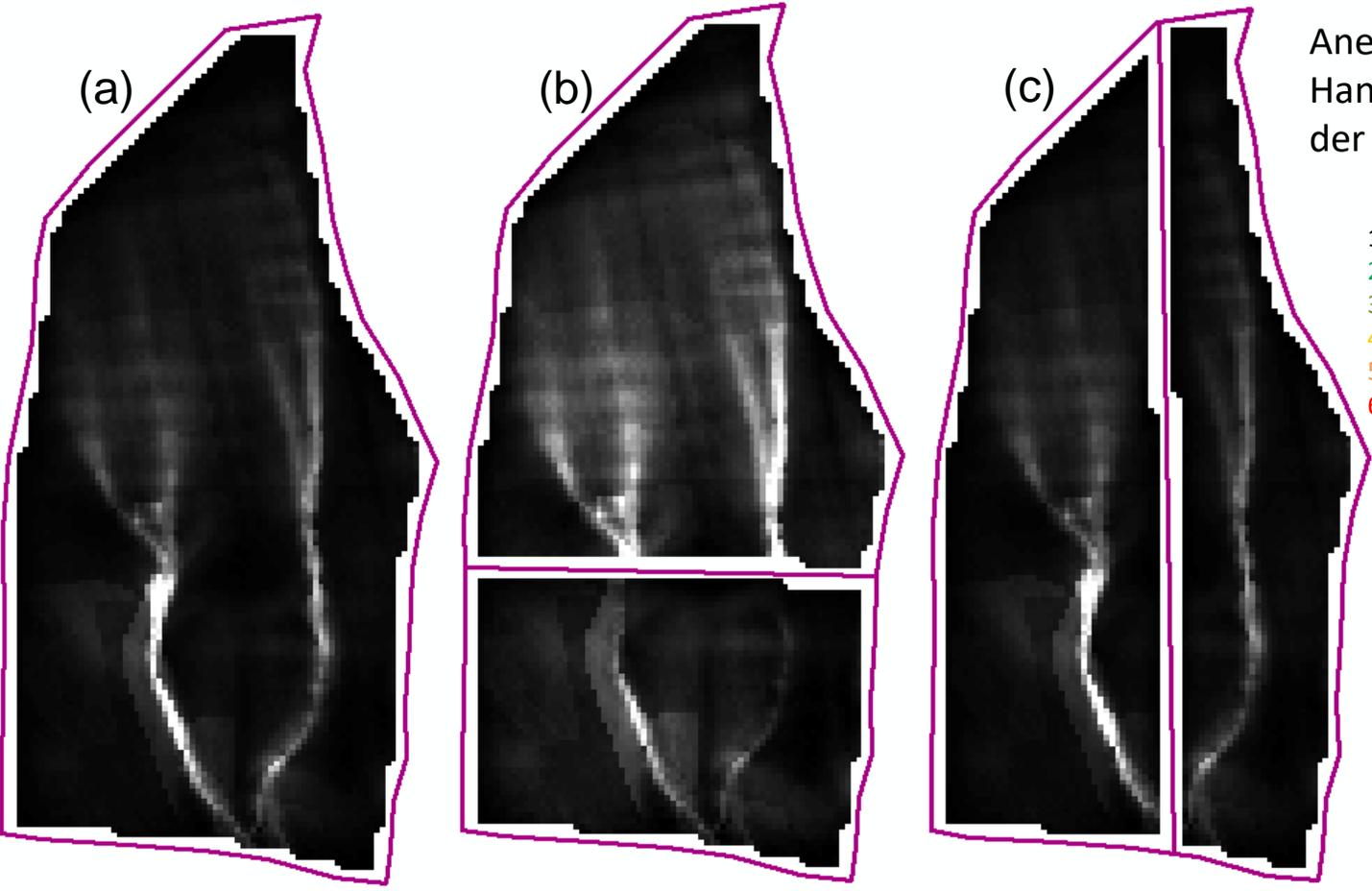


Ziel ist Verkürzung der Hanglänge entgegen der Hauptabflussrichtung!

 Hauptabflussrichtung
 Nebenabflussrichtung

Bodenabtrag



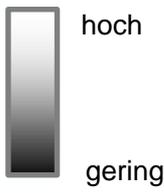


Anerkennung der gekürzter Hanglängen bei Ausschluss der C-Faktor-Ähnlichkeit

Erosionsgruppen

- 1= Gewächshaus und Folienkultur
- 2= mehrjährige Begrünung
- 3= Winterungen wenig gefährdet
- 4= Winterungen gefährdet
- 5= Sommerungen weniger gefährdet
- 6= Sommerungen gefährdet

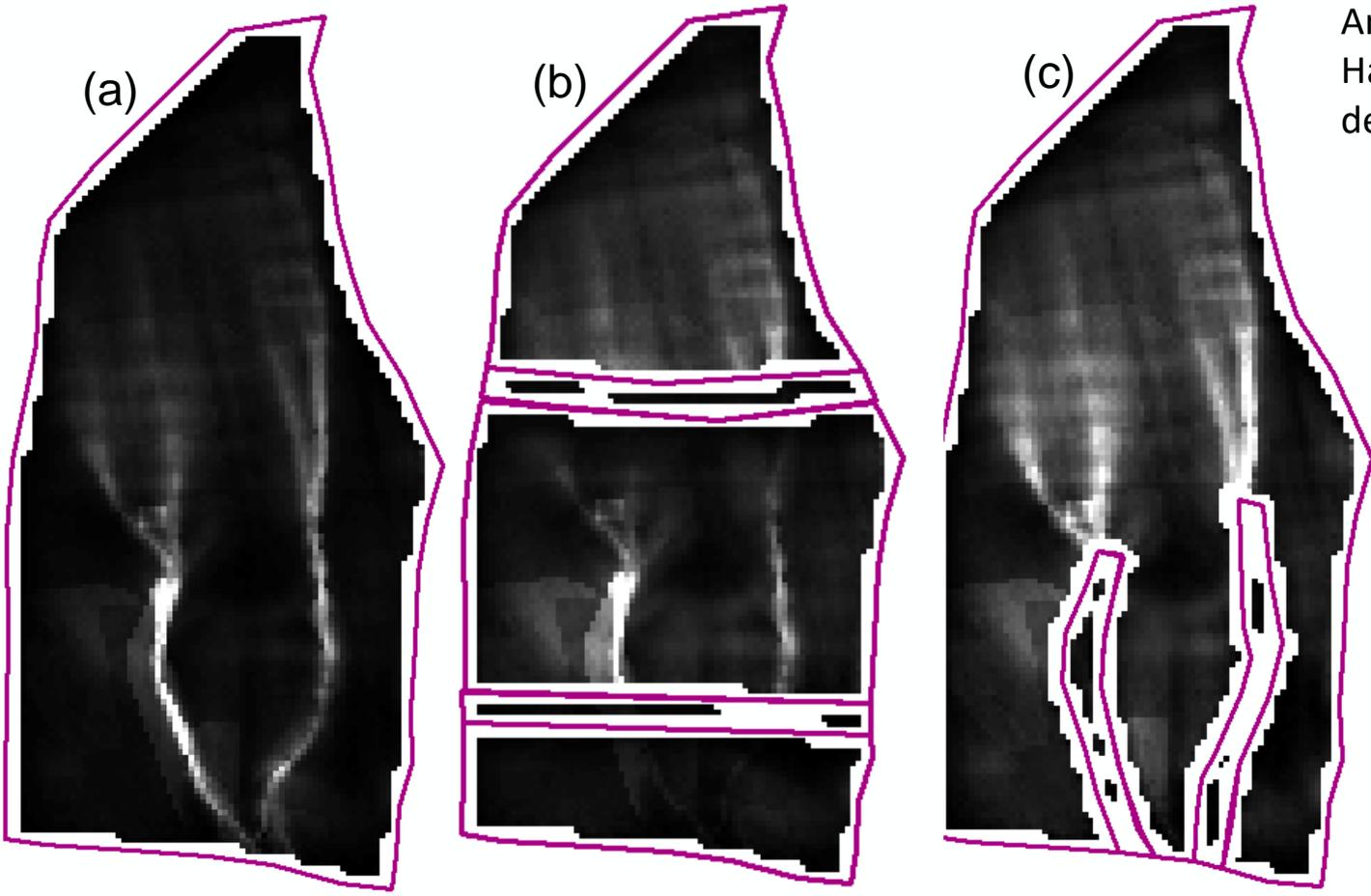
Bodenabtrag



Basiserosion: 100%

eGG: -22%

eGG: -9%



Anerkennung der gekürzter Hanglängen bei Ausschluss der C-Faktor-Ähnlichkeit

Erosionsgruppen

- 1= Gewächshaus und Folienkultur
- 2= mehrjährige Begrünung
- 3= Winterungen wenig gefährdet
- 4= Winterungen gefährdet
- 5= Sommerungen weniger gefährdet
- 6= Sommerungen gefährdet

Bodenabtrag



Basiserosion: 100%

eGG: -39%

eGG: -26%

Die Schlagteilung gilt dann als wirksam, wenn für mehrjährige Acker-Kulturen ein Streifen von mind. 10 m Breite und für einjährige Acker-Kulturen von mind. 20 m Breite in einer anderen **Erosionsgruppe** angelegt wird.

Die Berechnung soll auch immer für jede **Erosionskultur** mit dem ihr eigenen betreffenden C-Faktor erfolgen. Das heißt, für den Streifen findet der C-Faktor Eingang in die Berechnung, der für die Kultur zutrifft, die auf dem Streifen angebaut wird und für die neben dem Streifen liegende Kultur der C-Faktor, der für die daneben liegende Kultur zutrifft. Die Landwirte müssen die zweite Kultur bei Teilnahme am KULAP, Maßnahme E1 bzw. E2, lagegenau im FNN einzeichnen, so dass die Verwendung des jeweils betreffenden C-Faktors für die betreffenden Kulturarten möglich sein sollte.



Sie befinden sich jetzt im Fachbereich Flächenbezogene Antragstellung

VERONA

Dokumente

Finden Sie weiterführende Informationen zu den Antragsverfahren.

Dokumente →

VERONA

Verpflichtungsregister

Verwalten Sie Ihre KULAP-Verpflichtungen als Grundlage für die KULAP-Antragstellung.

Verpflichtungsregister →

VERONA

Anträge

Stellen Sie Anträge und verwalten Sie diese. Behalten Sie den Überblick über das Verfahren.

Anträge →

VERONA

KULAP-Maßnahmenplaner

Berechnen Sie die Förderfähigkeit für KULAP E1, E2 und SG anhand eines geplanten Anbaus.

Maßnahmenplaner →

Dokumente

Filtern und sortieren ▾ ↑↓

Suche nach



Startseite

Name	Beschreibung	Größe	Änderungsdatum
<input type="checkbox"/>  KULAP2022 - Kontaktinformationen	KULAP2022 - Hilfe bei der Antragstellung in PORTIA	435 KB	Vor 3 Tagen
<input type="checkbox"/>  Eigentümererklärung nach Maßnahme U KULAP2022	Zustimmungserklärung des Flächeneigentümers zum Anlegen von Dauergrünland	330 KB	Vor 10 Tagen
<input type="checkbox"/>  Merkblatt zum Antrag auf Förderung KULAP2022	Merkblatt zum Antrag auf Förderung KULAP2022 und seinen Anlagen	2,7 MB	Vor 24 Tagen
<input type="checkbox"/>  Präsentation zur Antragstellung KULAP2022	Präsentation zur Antragstellung KULAP2022	6,6 MB	Vor 29 Tagen
<input type="checkbox"/>  KULAP2022 - Förderkatalog	KULAP2022 - Förderkatalog	619 KB	Vor 29 Tagen
<input type="checkbox"/>  KULAP2022 - Kombinationstabellen	KULAP2022 - Kombinationstabellen	555 KB	Vor 1 Monat
<input type="checkbox"/>  KULAP2022 - E1/E2 und Maßnahmenplaner	KULAP2022 - E1/E2 und Maßnahmenplaner		

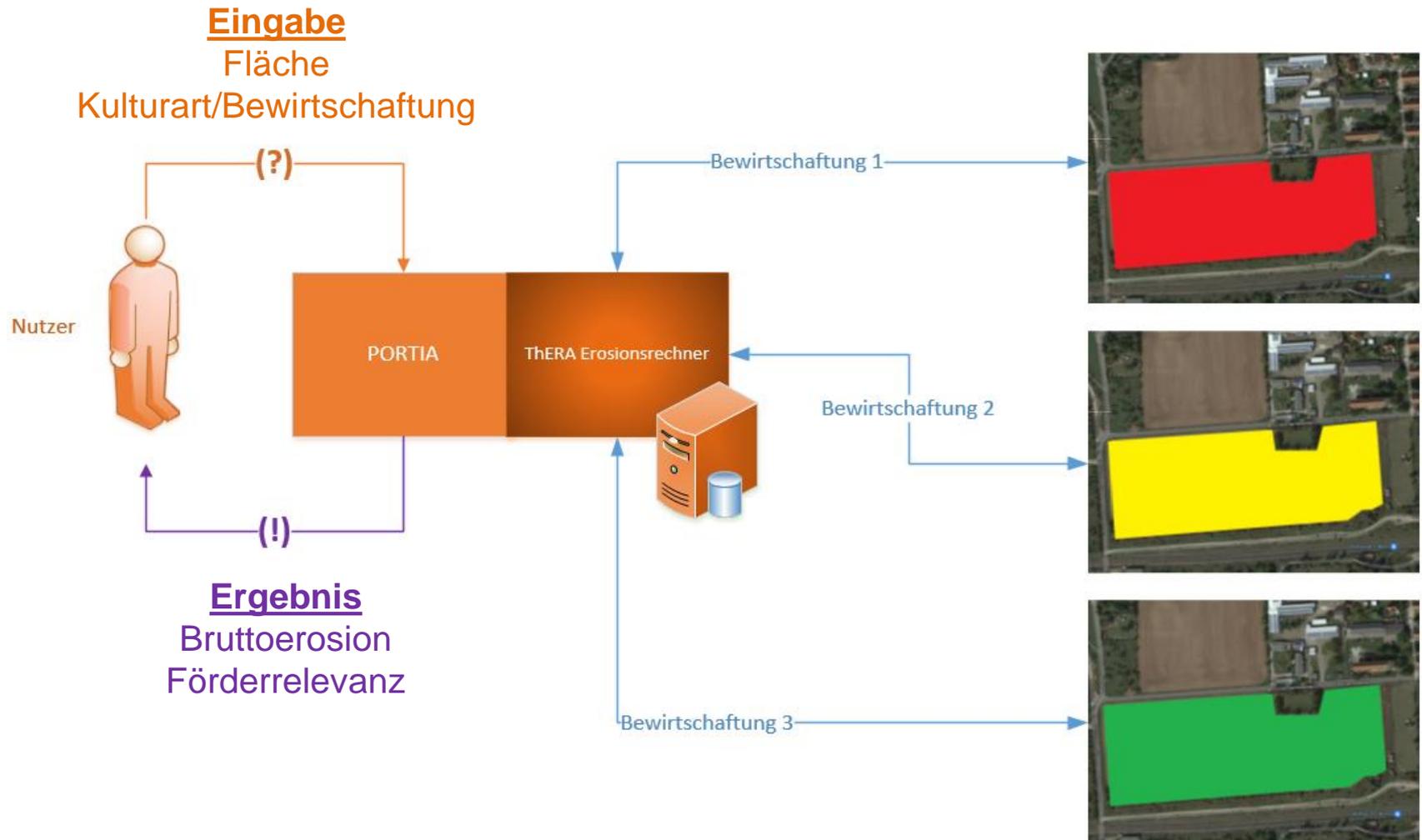
20 Einträge ▾

Zeige 1 bis 6 von 6 Einträgen.



1





Sie befinden sich jetzt im Fachbereich Flächenbezogene Antragstellung

VERONA

Dokumente

Finden Sie weiterführende Informationen zu den Antragsverfahren.

Dokumente →

VERONA

Verpflichtungsregister

Verwalten Sie Ihre KULAP-Verpflichtungen als Grundlage für die KULAP-Antragstellung.

Verpflichtungsregister →

VERONA

Anträge

Stellen Sie Anträge und verwalten Sie diese. Behalten Sie den Überblick über das Verfahren.

Anträge →

VERONA

KULAP-Maßnahmenplaner

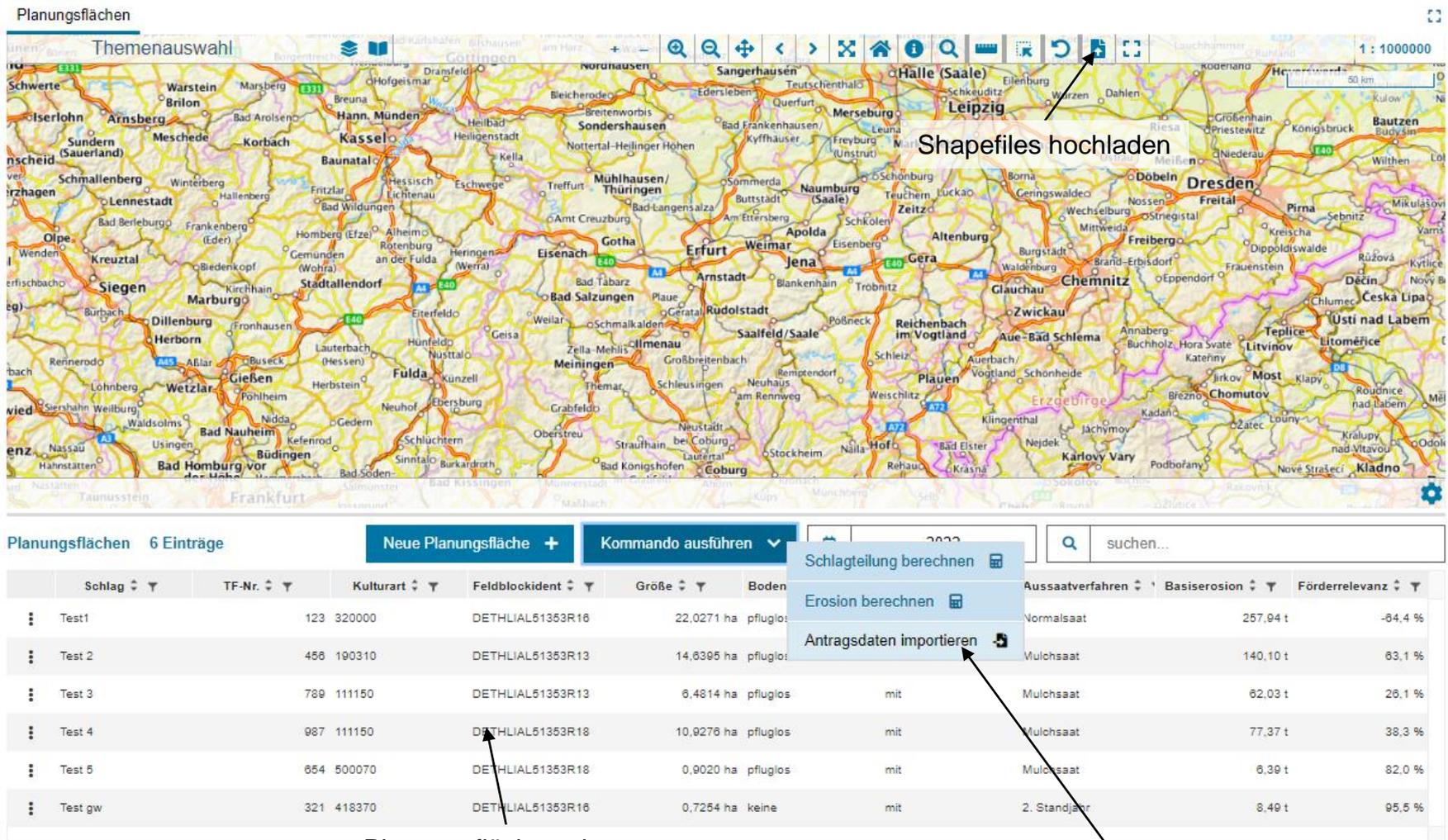
Berechnen Sie die Förderfähigkeit für KULAP E1, E2 und SG anhand eines geplanten Anbaus.

Maßnahmenplaner →

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

Planungsflächen

Themenauswahl



Shapefiles hochladen

Schlag	TF-Nr.	Kulturart	Feldblockident	Größe	Boden	Aussaatverfahren	Basiserosion	Förderrelevanz
Test 1	123 320000	DETHLIAL51353R16	22,0271 ha	pfluglos		Vormalsaat	257,94 t	-84,4 %
Test 2	456 190310	DETHLIAL51353R13	14,6395 ha	pfluglos		Mulchsaat	140,10 t	63,1 %
Test 3	789 111150	DETHLIAL51353R13	6,4814 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	62,03 t	26,1 %
Test 4	987 111150	DETHLIAL51353R18	10,9276 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	77,37 t	38,3 %
Test 5	654 500070	DETHLIAL51353R18	0,9020 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	6,39 t	82,0 %
Test gw	321 418370	DETHLIAL51353R16	0,7264 ha	keine	mit	2. Standjahr	8,49 t	95,5 %

Planungsfläche anlegen

Antragsdaten aus 2022 importieren

KULAP-Maßnahmenplaner

Planungsflächen

Themenauswahl

- Planungsflächen
- Belegene Fläche Schlagteilung
- Belegene Fläche Erosionsgruppe
- Belegene Fläche Ackerland
- Antragsgeometrien der aktuellen Antragstellung
- KULAP-Förderobjekte Vorjahr (eigene)
- KULAP-Förderobjekte Vorjahr
- KULAP-Förderobjekte Vorjahr (auslaufende)
- Feldblöcke (aktueller Stand)
- Nitratkulisse
- Phosphatkulisse
- KULAP2022 - Kulissen**
 - Erosive Abflussbahnen
 - E1 - Erosionsschutz auf Einzelflächen
 - E2 - Erosionsschutz Gesamtbetrieb
- Geobasisdatei
- Hintergrundthemen**
 - Metainformation aktuelle Orthophotos
 - Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)
 - TopPlusOpen

Flächeninformation abgreifen

1 : 13119

500 m

Kulissenflächen und erosive Abflussbahnen

Planungsflächen 5 Einträge

Neue Planungsfläche + Kommando ausführen v

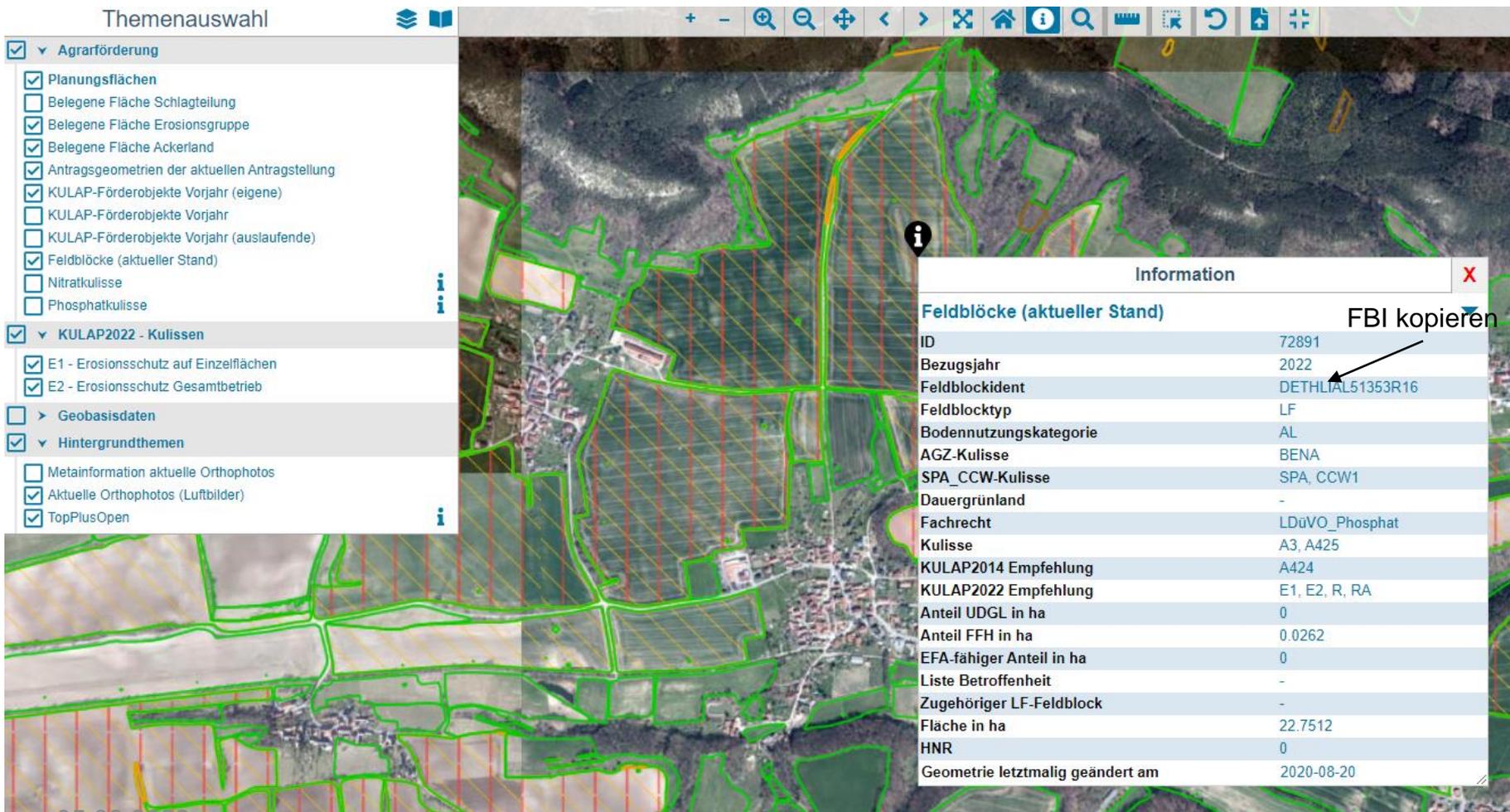
2022 suchen...

Schlag TF-Nr. Kulturart Feldblockident Größe Bodenbearbeitung Winterbedeckung Aussaatverfahren Basiserosion Förderrelevanz

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

Themenauswahl

- Agrarförderung
 - Planungsflächen
 - Belegene Fläche Schlagteilung
 - Belegene Fläche Erosionsgruppe
 - Belegene Fläche Ackerland
 - Antragsgeometrien der aktuellen Antragstellung
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr (eigene)
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr (auslaufende)
 - Feldblöcke (aktueller Stand)
 - Nitratkulisse
 - Phosphatkulisse
- KULAP2022 - Kulissen
 - E1 - Erosionsschutz auf Einzelflächen
 - E2 - Erosionsschutz Gesamtbetrieb
- Geobasisdaten
- Hintergrundthemen
 - Metainformation aktuelle Orthophotos
 - Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)
 - TopPlusOpen



Information

Feldblöcke (aktueller Stand)

ID	72891
Bezugsjahr	2022
Feldblockident	DETHLIA151353R16
Feldblocktyp	LF
Bodennutzungskategorie	AL
AGZ-Kulisse	BENA
SPA_CCW-Kulisse	SPA, CCW1
Dauergrünland	-
Fachrecht	LDüVO_Phosphat
Kulisse	A3, A425
KULAP2014 Empfehlung	A424
KULAP2022 Empfehlung	E1, E2, R, RA
Anteil UDGL in ha	0
Anteil FFH in ha	0.0262
EFA-fähiger Anteil in ha	0
Liste Betroffenheit	-
Zugehöriger LF-Feldblock	-
Fläche in ha	22.7512
HNR	0
Geometrie letztmalig geändert am	2020-08-20

FBI kopieren

KULAP-Maßnahmenplaner

Planungsflächen zurück zur Hauptseite ←

Neue Planungsfläche ^

Speichern

0 Harte Plausibilitäten ▾

0 Weiche Plausibilitäten ▾

0 Hinweise ▾

Planungsjahr * Erntejahr

Angaben zur Fläche

Schlagbezeichnung *	Teilflächennummer *	Feldblockident *
<input type="text" value="Test 1"/>	<input type="text" value="123"/>	<input type="text" value="DETHLIAL51353R16"/>
Kulturart *	Geometriegröße	
<input type="text" value="411000: Silomais"/> ▾	<input type="text"/> ha	

Angaben zur Bewirtschaftung (für Berücksichtigung bei Erosionsberechnung erforderlich)

Berechnungsergebnisse zur Fläche (Schlageteilung)

Eingeben von FBI,
Schlagbezeichnung,
Teilflächennummer und
Kulturart.

Dann Speichern!

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA



Planungsfläche Test 1 ^

Bearbeiten 

Planungsfläche löschen 

1 Harte Plausibilitäten ^

Für die Planungsfläche ist die Erfassung einer Geometrie erforderlich.

0 Weiche Plausibilitäten v

0 Hinweise v

Plausibilität verlangt nach Geometrie

Planungsjahr *

2022

Erntejahr

2023

Angaben zur Fläche

Schlagbezeichnung *

Test 1

Teilflächennummer *

123

Feldblockident *

DETHLIAL51353R16

Kulturart *

411000: Silomais

Geometriegröße

0,0000 ha

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

Flächegeometrie kopieren

The screenshot displays the PORTIA software interface. On the left, a sidebar titled 'Planungsflächen' contains a 'Themenauswahl' (Topic Selection) section with various checkboxes for agricultural planning and erosion protection. The main area shows a map with several planning areas outlined in green and pink, each labeled with a unique ID (e.g., GL51353M03, HK51353M02, AL51353R13). A context menu is open over the map, listing actions such as 'Flächegeometrie erstellen', 'Flächegeometrie kopieren', 'Flächegeometrie bearbeiten', etc. An arrow points from the text 'Flächegeometrie kopieren' above to the 'Flächegeometrie kopieren' option in the menu. At the bottom, there are input fields for 'Planungsjahr *' (2022) and 'Erntejahr' (2023), along with a 'Harte Plausibilitäten' (Hard Plausibilities) section.

Planungsflächen

Themenauswahl

- Agrarförderung
 - Planungsflächen
 - Belegene Fläche Schlagteilung
 - Belegene Fläche Erosionsgruppe
 - Belegene Fläche Ackerland
 - Antragsgeometrien der aktuellen Antragstellung
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr (eigene)
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr (auslaufende)
 - Feldblöcke (aktueller Stand)
 - Nitratkulisse
 - Phosphatkulisse
 - KULAP2022 - Kulissen
 - E1 - Erosionsschutz auf Einzelflächen
 - E2 - Erosionsschutz Gesamtbetrieb
 - Geobasisdaten
 - Hintergrundthemen
 - Metainformation aktuelle Orthophotos
 - Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)
 - TopPlusOpen

Planungsfläche Test1

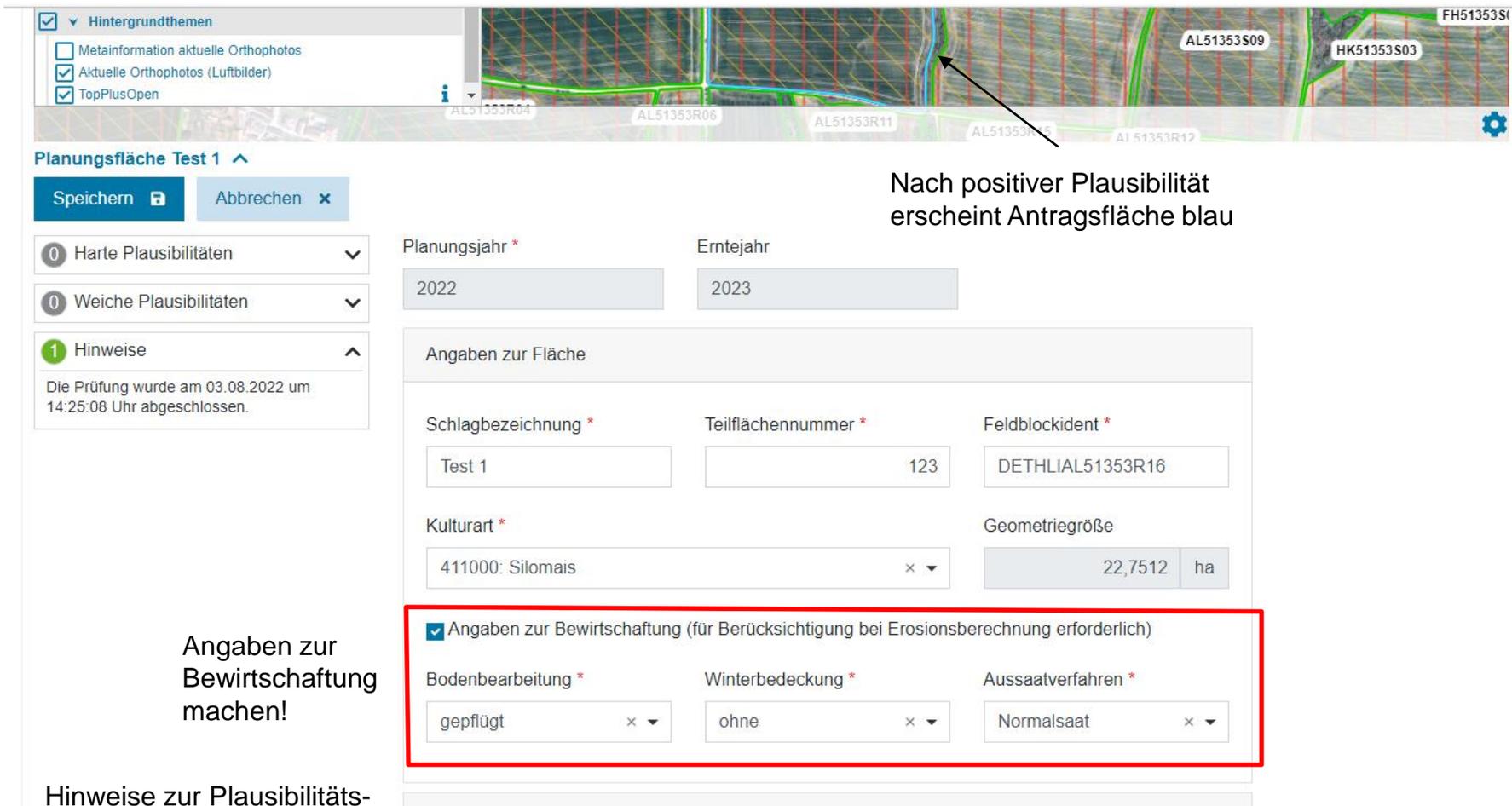
Speichern | Abbrechen

1 Harte Plausibilitäten

Für die Planungsfläche ist die Erfassung einer Geometrie erforderlich.

Planungsjahr * | Erntejahr

2022 | 2023



The screenshot displays the PORTIA software interface. At the top, there is a map view showing a field layout with various colored lines and labels like 'AL51353R04', 'AL51353R06', 'AL51353R11', 'AL51353R12', 'AL51353S09', 'HK51353S03', and 'FH51353S1'. A blue arrow points to a specific area on the map. Below the map, there is a sidebar with 'Hintergrundthemen' (Background themes) including 'Metainformation aktuelle Orthophotos', 'Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)', and 'TopPlusOpen'. The main area is titled 'Planungsfläche Test 1' and contains a form for entering planning data. The form includes fields for 'Planungsjahr' (2022) and 'Erntejahr' (2023). Under 'Angaben zur Fläche', there are fields for 'Schlagbezeichnung' (Test 1), 'Teilflächennummer' (123), 'Feldblockident' (DETHLIAL51353R16), 'Kulturart' (411000: Silomais), and 'Geometriegröße' (22,7512 ha). A red box highlights the 'Angaben zur Bewirtschaftung' section, which includes a checked checkbox and three dropdown menus: 'Bodenbearbeitung' (gepflügt), 'Winterbedeckung' (ohne), and 'Aussaatverfahren' (Normalsaat).

Hintergrundthemen

- Metainformation aktuelle Orthophotos
- Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)
- TopPlusOpen

Planungsfläche Test 1

Speichern | Abbrechen

0 Harte Plausibilitäten

0 Weiche Plausibilitäten

1 Hinweise

Die Prüfung wurde am 03.08.2022 um 14:25:08 Uhr abgeschlossen.

Planungsjahr * 2022 Erntejahr 2023

Angaben zur Fläche

Schlagbezeichnung * Test 1 Teilflächennummer * 123 Feldblockident * DETHLIAL51353R16

Kulturart * 411000: Silomais Geometriegröße 22,7512 ha

Angaben zur Bewirtschaftung (für Berücksichtigung bei Erosionsberechnung erforderlich)

Bodenbearbeitung * gepflügt Winterbedeckung * ohne Aussaatverfahren * Normalsaat

Nach positiver Plausibilität
erscheint Antragsfläche blau

Angaben zur
Bewirtschaftung
machen!

Hinweise zur Plausibilitäts-
prüfung auf nächster Folie!

Auswahlmöglichkeiten - Hinweise zur Förderrichtlinie und Plausibilitäten

Bodenbearbeitung: → zur Hauptkultur! (nicht vor Zwischenfrucht)

gepflügt

pfluglos

Strip-Till → mindestens 50% des Bodens bleiben unbearbeitet

keine → bei mehrjährigen Kulturen oder Direktsaat

Winterbedeckung:

ohne

mit → nur bei Sommerungen

Aussaatterfahren:

Normalsaat → übliche Aussaatterfahren

Breitsaat/Engsaat Mais → Auswahl nur bei Mais möglich, Aussaat von Mais im Reihenabstand < 45 cm

→ nur bei Bodenbearbeitung gepflügt und pfluglos möglich bzw. relevant

Strip-Till → nur bei Strip-Till-Bodenbearbeitung möglich

Mulchsaat → nur bei pflugloser Bodenbearbeitung möglich

Direktsaat → nur bei „keine“ Bodenbearbeitung möglich

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

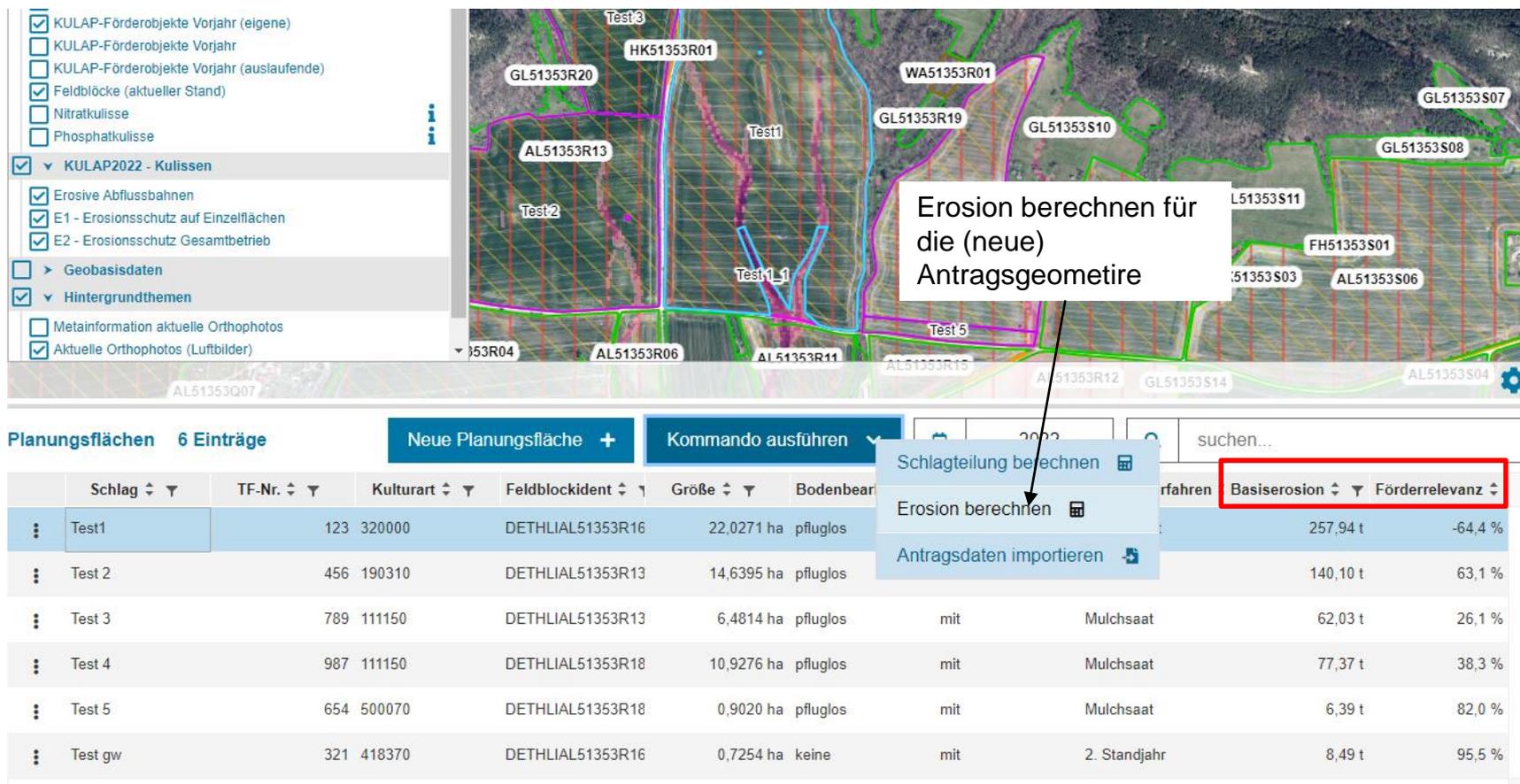
Berechnungsergebnisse zur Fläche (Erosion)		
Ident der Erosionsgruppe	Code Erosionsgruppe	RKLS-Wert Erosionsgruppe
8d86dde	6	109,42 t/ha
Ident der Ackerfläche	Code Erosionskultur	C-Faktor der Maßnahme
259c0ce	27	0,350
Basiswert (RKLS-Wert)	Fläche	Basiserosion
11,71 t/ha	x 22,7512 ha	= t
Maßnahmenwert	Fläche	Maßnahmenerosion
t/ha	x 22,7512 ha	= / - t
		Reduzierung Erosion
		= t
		Förderrelevanz (bezogen auf diese Fläche)
		%

Basiswert =
RKLS-Wert Erosionsgruppe
X
C-Faktor der Maßnahme

Erosion für
belegene Fläche
(vorermittelt)

C-Faktor für
Mais, gepflügt, ohne
Winterbedeckung und
Normalsaat

Kartenansicht und Funktionsweise des Erosionsrechners in PORTIA

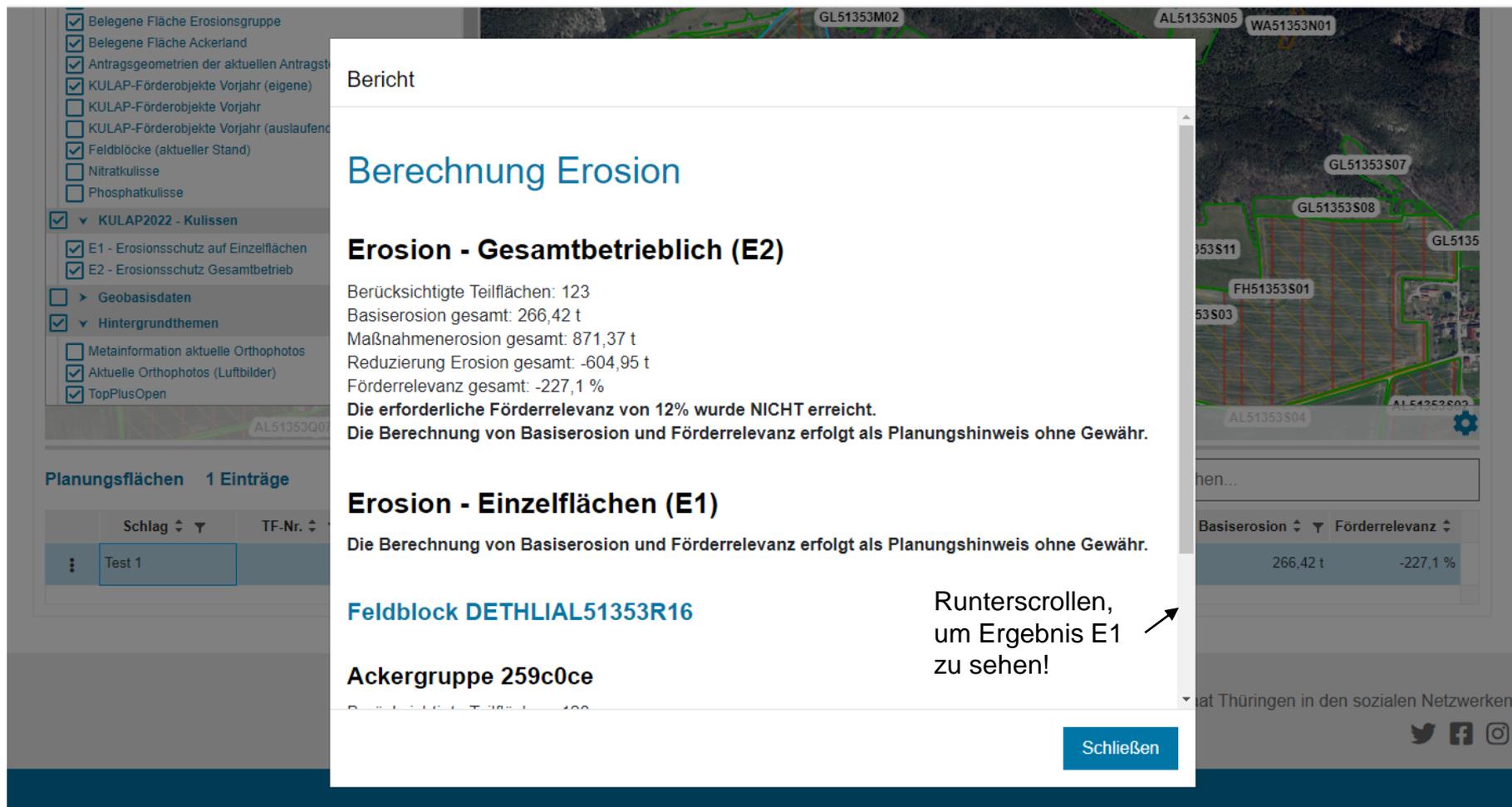


The screenshot displays the PORTIA software interface. On the left, a sidebar contains a list of settings and layers, including 'KULAP-Förderobjekte Vorjahr', 'Feldblöcke (aktueller Stand)', and 'Kulissen'. The main map area shows an aerial view of agricultural fields with various colored overlays representing erosion risk and planning areas. A white callout box with a black arrow points to the map, containing the text: 'Erosion berechnen für die (neue) Antragsgeometrie'. Below the map is a table with 6 entries, showing planning areas with columns for Schlag, TF-Nr., Kulturart, Feldblockident, Größe, and Bodenbear. A context menu is open over the table, with options: 'Schlagteilung berechnen', 'Erosion berechnen', and 'Antragsdaten importieren'. The 'Erosion berechnen' option is highlighted. The table also includes columns for 'Basiserosion' and 'Förderrelevanz', which are highlighted with a red box.

Planungsflächen	6 Einträge	Schlag	TF-Nr.	Kulturart	Feldblockident	Größe	Bodenbear	Basiserosion	Förderrelevanz
Test1	123	320000	DETHLIAL51353R16	22,0271 ha	pfluglos			257,94 t	-64,4 %
Test 2	456	190310	DETHLIAL51353R13	14,6395 ha	pfluglos			140,10 t	63,1 %
Test 3	789	111150	DETHLIAL51353R13	6,4814 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	62,03 t	26,1 %
Test 4	987	111150	DETHLIAL51353R18	10,9276 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	77,37 t	38,3 %
Test 5	654	500070	DETHLIAL51353R18	0,9020 ha	pfluglos	mit	Mulchsaat	6,39 t	82,0 %
Test gw	321	418370	DETHLIAL51353R16	0,7254 ha	keine	mit	2. Standjahr	8,49 t	95,5 %

Die „**Förderrelevanz**“ der Teilfläche gibt hierbei nur einen Eindruck von der Wirkung der Maßnahme(n) auf der Teilfläche. Die entscheidende gesamtbetriebliche Förderrelevanz wird jedoch **nicht** aus den Förderrelevanzen der Teilflächen ermittelt, sondern aus der betrieblichen Summe des reduzierten Bodenabtrages gegenüber dem Basiswert.

Anhand der „**Basiserosion in t**“ ist ersichtlich, welche Teilflächen aufgrund ihrer Erosionsgefährdung und Größe einen größeren oder kleineren Einfluss auf das Gesamtergebn haben. Flächen mit einer hohen Menge Bodenabtrag beeinflussen das Gesamtergebn stärker.



Bericht

Berechnung Erosion

Erosion - Gesamtbetrieblich (E2)

Berücksichtigte Teilflächen: 123
Basiserosion gesamt: 266,42 t
Maßnahmenerosion gesamt: 871,37 t
Reduzierung Erosion gesamt: -604,95 t
Förderrelevanz gesamt: -227,1 %
Die erforderliche Förderrelevanz von 12% wurde NICHT erreicht.
Die Berechnung von Basiserosion und Förderrelevanz erfolgt als Planungshinweis ohne Gewähr.

Erosion - Einzelflächen (E1)

Die Berechnung von Basiserosion und Förderrelevanz erfolgt als Planungshinweis ohne Gewähr.

Feldblock DETHLIAL51353R16

Ackergruppe 259c0ce

Runterscrollen, um Ergebnis E1 zu sehen!

Schließen

Planungsflächen 1 Einträge

Schlag	TF-Nr.
Test 1	

Basiserosion 266,42 t
Förderrelevanz -227,1 %

at Thüringen in den sozialen Netzwerken:



Themenauswahl

- Agrarförderung
 - Planungsflächen
 - Belegene Fläche Schlagteilun
 - Belegene Fläche Erosionsgru
 - Belegene Fläche Ackerland
 - Antragsgeometrien der aktuel
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr
 - KULAP-Förderobjekte Vorjahr
 - Feldblöcke (aktueller Stand)
 - Nitratkulisse
 - Phosphatkulisse
 - KULAP2022 - Kulissen
 - E1 - Erosionsschutz auf Einzeflächen
 - E2 - Erosionsschutz Gesamtbetrieb
 - Geobasisdaten
 - Hintergrundthemen
 - Metainformation aktuelle Orthophotos
 - Aktuelle Orthophotos (Luftbilder)
 - TopPlusOpen

Bitte geben Sie die Streifenbreite und Streifenausrichtung an.
Streifenbreite in m:

Nach rechts zeichnen
 Nach links zeichnen

OK Abbrechen

Streifen einfügen

Fangen (nur Stützpunkte)

Planungsfläche Test 5 ^

Speichern

Abbrechen

- 1** Harte Plausibilitäten ^

Für die Planungsfläche ist die Erfassung einer Geometrie erforderlich.
- 0** Weiche Plausibilitäten v

Planungsjahr *

Erntejahr

Die Digitalisierung komplizierter Geometrien benötigt etwas Übung!

F: Können die **Kulissen** E1 und E2 überlappen?

A: Ja, da beide Kulissen z.T. gleiche Voraussetzungen haben

F: Ist die **Antragstellung von E1 und E2** innerhalb eines Betriebes möglich?

A: Ja, wenn das E1-Antragsobjekt außerhalb der E2-Kulisse liegt, da bei Teilnahme an E2 alle betrieblichen Flächen in dieser Kulisse in die Betrachtung einbezogen werden.

F: Warum ist die Grunderosion eine andere als in der KULAP2014-A3-Maßnahme?

A: Die Faktoren R, K, S und L basieren auf aktualisierten Datengrundlagen bzw. neuen Berechnungsroutinen.

F: Warum ist die **förderrelevante Bodenabtragsminderung mit 12%** z.T. schwerer zu erreichen als die 20% in A3?

A: Der Kulturart- und Bewirtschaftungsfaktor C wird in der jetzigen Förderperiode für die Agrarregion und nicht für den Feldblock abgeleitet. Folglich sind Betriebe mit einem hohen Anteil erosionsgefährdeter Kulturen gegenüber A3 etwas in Nachteil, Betriebe mit geringerem Anteil erosionsgefährdeter Kulturen gegenüber A3 etwas im Vorteil. Ein Beibehalten der vorherigen Methodik hätte wiederum zu einer Benachteiligung aller vorherigen A3-Betriebe geführt.

F: Welche **Maßnahmen** wirken am effizientesten Bodenerosion entgegen

A: Die Schlagteilung ist bei Beachtung der Mindestbreiten ein wirksames Mittel zum Erreichen der Förderrelevanz, z.T. ohne in Bearbeitungs- oder Aussaatverfahren eingreifen zu müssen. Darüber hinaus nimmt der Erosionsgefährdung der Kulturen von Erosionsgruppe 6 zu 1 ab. Die Erosionswirkung der Bodenbearbeitung nimmt von „gepflügt“ über „pfluglos“ und Strip-Till zu „keine“ ab und innerhalb der Aussaatverfahren von „Normalsaat“, über „Mulchsaat“ und „Strip-Till“ zu „Direktsaat“ und „2.Standjahr“. Bei der Planung über den gesamten Verpflichtungszeitraum beachten, erosionsgefährdete Sommerungen möglichst auf weniger erosionsgefährdeten Flächen oder, wenn möglich, außerhalb der Kulisse zu platzieren. Der Beitrag zur „Basiserosion gesamt“ sinkt dadurch.

F: Wie muss eine **Schlagteilung** erfolgen, um möglichst großen Effekt hinsichtlich Abtragsvermeidung zu erreichen?

A: Die besten Ergebnisse werden bei einer Teilung quer zum Hang und zur Hauptabflussrichtung (erosive Abflussbahnen) erzielt. Auch die Anlage von Streifen sollte so erfolgen. Darüber hinaus gilt: Je kürzer die Hanglänge des Einzelschlages, umso größer ist die Schutzwirkung.

F: Wie sind die Begriffe **Breitsaat** und **Engsaat** definiert?

A: Beide Verfahren gelten nur für die Maisaussaat, wobei Breitsaat die flächige Verteilung des Saatgutes beschreibt und Engsaat, die Saat in Reihen <45cm zulässt.

F: Warum kann ich keine **Fläche auswählen, kopieren** etc.?

A: Diese Funktionen sind erst ab Maßstab 1:10.000 verwendbar.

F: Warum kann kein **C-Faktor** ermittelt werden (Harte Plausibilitäten)?

A: Prüfen Sie, ob die von Ihnen gewählte Kulturart-Bearbeitung-Winterbedeckung-Aussaatkombination plausibel ist (z.B. „gepflügt“ in Kombination mit „Mulchsaat“)!

F: Wenn ich den Mittelwert der einzelnen **Förderrelevanzen** bilde, erreiche ich locker 12%. Warum ist die Gesamtförderrelevanz dann nicht erreicht?

A: Die Förderrelevanz der Einzelfläche ist ein erster Anhaltspunkt für die Erosionswirkung auf dieser Fläche, für die betriebliche Erosionsminimierung ist jedoch deren Beitrag dazu ausschlaggebend.